

Segler-Verein Wakenitz e.V.

Gegründet 1930

Segler-Verein Wakenitz e.V.

Schäferstraße 16

23564 Lübeck

www.sv-wakenitz.de

info@sv-wakenitz.de

Jahresbericht 2019 des ersten Vorsitzenden

Irgendwie ist die Saison 2019 vorbeigeflogen. Ich hatte das Gefühl, dass sie kaum angefangen, da war sie auch schon wieder vorbei. Zur Saisoneroöffnung hatten wir zum Glück besseres Wetter als im Jahr 2018 und so stand der Feierstunde zur Flaggenparade nichts im Wege. Wie hoch diese Veranstaltung angesehen ist, merkt man immer an der Vielzahl der Mitglieder und Gäste.

Bei den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft herrschte dieses Mal Frauenpower. Fünf Damen des Vereins konnten für 25 jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet werden. Die Jubilare waren Heike Giera, Susanne Mundt, Petra Ulrich, Franziska Groth und Gertrud Wichmann.

Arbeitstechnisch hatte die Saison natürlich schon längst begonnen. So konnten z.B. die Restarbeiten am Sanitärgebäude abgeschlossen werden. Aber nicht nur handwerkliche Arbeiten sind erforderlich. Mit der Vereinsorganisation hat man rund um das Jahr zu tun und ich muss leider feststellen, dass dies im vergangenen Jahr sehr viel Arbeit erforderte. Es gab immer sehr viel zu klären und besprechen und ich bin dankbar, dass Thomas Brügger so viele Dinge erledigt. Dennoch muss ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir nicht 24/7 an 365 Tagen Vorstandsarbeit machen können und wollen. Viele Dinge müssen nicht immer sofort mit uns besprochen werden. Das überfordert unsere Kapazitäten, denn auch wir brauchen Zeit für Erholung und den Segelsport. Wir danken für Euer Verständnis.

Zu den vielen organisatorischen Dingen des Jahres 2019 gehörte die Finanzierung des RS Ventures, unserem neuen Vereinsboot. Das hat uns wirklich viel Nervenstärke gekostet, denn die Finanzierung durch Sponsoren, die dann doch nicht das gespendet haben, was erhofft war, erforderte neue Akquisitionen und Diskussionen. Letztendlich haben wir die Finanzierung geschafft; das Boot ist da und wurde schon eifrig getestet. Getauft wird es am 01. Mai 2020.

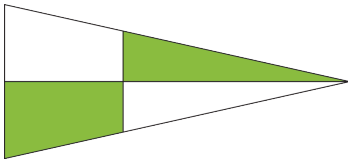
Vorrangiges Ziel ist es nun, nachdem alle Voraussetzungen getroffen sind, dass für das Integrative Segeln nun auch Vereinsmitglieder gefunden werden. Die bestehende Kooperation soll nur ein Standbein für dieses Projekt sein. Die Arbeit, die Dorothee Nuthmann und alle Beteiligten in dieses Projekt des Integrativen Segelns gesteckt haben, wurde mit dem Gewinn des Bürgerpreises Schleswig-Holstein 2019 in der Kategorie „Alltagshelden“ belohnt. Hierbei handelt es sich um den größten Ehrenamtspreis des Landes. Neben einem Geldpreis, den der Verein erhalten hat, ist diese Auszeichnung eine riesige öffentliche Anerkennung für den SVW. Hierauf können wir alle sehr stolz sein. Ganz wichtig ist diese öffentliche Aufmerksamkeit, wenn es einerseits um finanzielle Unterstützung geht, so wie wir sie für dieses Projekt mehrfach erhalten haben, aber auch für die Jugendarbeit und nicht zu vergessen die Spenden, die wir auch für unsere Brücken, Motorboote, Sanitärgebäude und Bootshalle erhalten haben. Andererseits müssen wir immer wieder nach außen signalisieren, dass wir kein elitärer Sport sind, sondern uns um gemeinnützige Projekte und Jugendarbeit kümmern.

Eine andere Arbeit, die viel Aufmerksamkeit erfordert sind unsere Vereinsboote. Thomas Brügger hat sich hier sehr eingebracht. Aber bedenkt auch bitte, dass er nicht für alle Dinge an allen Vereinsbooten zuständig sein kann. Bei unseren Vereinsbooten haben wir nicht nur ein neues Boot angeschafft, sondern uns auch von Booten getrennt. So konnten wir nach dem Eintreffen der RS Venture die alte Sailhorse verkaufen. Hier war der Renovierungstau einfach zu groß, um das Boot noch zu behalten. Der Vereinspirat, der viele Jahre nicht gesegelt wurde, ist an Andreas Hamann verkauft worden. Für dieses Boot hatten wir einen Doppelstocktrailer, den wir ebenfalls veräußert haben. Die Neptun 17, die in Lübeck lag und ebenfalls nicht mehr gesegelt wurde, hat auch einen neuen Besitzer.

Was auch ein immer wieder kehrendes Thema ist, ist die Besetzung der Motorboote. Wir stellen häufig fest, dass sich keine Besatzungen dafür finden. Sei es zu den Schleppzügen oder auch bei Regatten, wo Thommi oder ich mehrfach eingesprungen sind. Auch hier brauchen wir Verantwortung und Mithilfe von allen. Zugegeben, nur sprechenden Menschen kann geholfen werden, aber auch bei diesem Thema merkten Thommi und ich, dass wir nicht an alles denken können.

Bei der Mitgliederversammlung im März 2020 stehen viele Wahlen an. Die Hälfte des erweiterten Vorstands muss wieder bzw. neu gewählt werden. Die zur Wahl stehenden Ämter werden mit der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Ich bitte Euch, sich Gedanken zu machen, wer sich aktiv am Vereinsgeschehen beteiligen will. Ich hoffe natürlich, dass möglichst viele Funktionäre sich erneut zur Wahl stellen. Aber auch bei den Wahlvorschlägen erwarte ich Eure Aktivität. Teilweise kamen in der Vergangenheit gar keine Wahlvorschläge beim Vorstand an.

Unsere nächsten Aktivitäten sind die Renovierungen in der Messe. Ihr habt sicher gehört, dass wir im vergangenen Sommer einen Waschbären samt Jungen unter dem Dach hatten. Danach funktionierte die Elektrik in der Küche nicht



Segler-Verein Wakenitz e.V.

Gegründet 1930

Segler-Verein Wakenitz e.V.

Schäferstraße 16

23564 Lübeck

www.sv-wakenitz.de

info@sv-wakenitz.de

mehr. Unsere Mitglieder Günter und Kalle haben hier schon viel Vorarbeit geleistet und werden auch noch weitere Installationen durchführen, trotzdem mussten und müssen noch Arbeiten durch eine Elektrofirma ausgeführt werden. Diese sind natürlich sehr kostenintensiv, müssen aber für unser Gebäude gemacht werden. Damit der Waschbär nicht wieder bei uns einzieht, werden die Unterschlüge verschlossen, auch hier müssen wir eine Firma beauftragen. Nächster Punkt ist die Terrasse vor der Messe, die aufgenommen und neu verlegt werden muss. Hier können wir selber Vorbereitungen treffen, aber die finalen Arbeiten müssen wir auch hier an eine Firma vergeben. Beim Unterschlag und der Pflasterung holen wir zurzeit die Angebote ein.

Im Herbst hatten wir und die anderen Vereine am Schanzenberg dann Probleme mit der Umweltbehörde. Über die Verpächter der Grundstücke haben alle drei Vereine am Schanzenberg entsprechende Schreiben erhalten. Danach ist das Arbeiten an den Booten auf den unversiegelten Flächen unserer Parkplätze (incl. unseres „Gästeparkplatzes“) verboten! Zuwiderhandlungen können mit sehr hohen Bußgeldern belegt werden. Da in erster Linie der Vorstand haftet, haben wir festgelegt, dass das Arbeiten an den Booten auf den Parkplätzen verboten ist. Auf allen anderen Flächen sind die Umweltschutzbestimmungen einzuhalten. Die Lagerung von Booten auf dem „Gästeparkplatz“ ist nicht zulässig und auf unserem Parkplatz dürfen (auch über Winter) nur Boote parken. Das bedeutet, dass diese Boote jederzeit abgezogen werden können. Weiterhin ist die Entsorgung von Gras und Strauchschnitt auf dem „Gästeparkplatz“ nicht zulässig.

Wie Ihr seht, hatte der Großteil der Saison für uns nichts mit Segeln zu tun. Dennoch hatte alles irgendwie mit der Organisation des Segelns zu tun. Ausführend waren nachher die Funktionäre, die allen Mitgliedern eine tolle Saison ermöglichten. Einzelheiten dazu in den folgenden Berichten. Die SBO, in Kooperation mit dem LSV und dem SCH, habt sich zu einer festen Größe etabliert. Das Miteinander der Vereine ist ein tolles Ergebnis. Die Jugendarbeit funktioniert hervorragend und es hat sich aus der Zusammenarbeit mit der Schule an der Wakenitz bereits eine große Anzahl an Jugendmitgliedern ergeben. Highlight war wieder einmal die Jugendfreizeit am Schanzenberg. Das integrative Segeln wurde wieder jeden Mittwoch durchgeführt. Mit dem Einsatz des neuen RS Venture haben wir nun ein breites Spektrum anzubieten. Dieses Boot wird im nächsten Jahr auch in der Jugendarbeit eingesetzt. Die Klassenmeisterschaft der Zwanziger Rennjollen am Ratzeburger See war für uns eine tolle Veranstaltung. Schön, dass auch die Segler auch Italien vom Gardasee gekommen sind. Im nächsten Jahr findet die Meisterschaft dort statt.

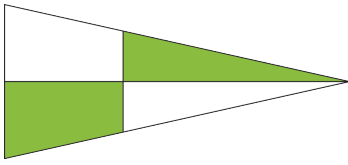
Die Kanus, die uns der Kiwanis-Club im letzten Jahr gespendet hat, wurden von der Schule an der Wakenitz häufig benutzt. Da es sich um unsere Boote handelt, können diese natürlich von Vereinsmitgliedern genutzt werden. Vielleicht findet sich für das nächste Jahr jemand, der für eine Gruppe SVW'er mal etwas organisiert. Übersetzen auf den Kanal wäre doch auch einmal eine Idee. Wie auch hier, muss sich jemand finden, der solche Dinge organisiert. Ideengeber mit Vorschlägen gibt es doch viele.

Für das Jahr 2020 gibt es neben den Bauvorhaben in der Schäferstraße auch noch Projekte, die am Schanzenberg angegangen werden müssen. Dazu zählt u.a. der Hochstand, der dringend erneuert werden muss. Auch das Dach des Pferdestalls muss z.T. erneuert werden und die Terrasse vor dem Regattabüro muss abgebaut werden. Bei den Bauprojekten und auch den allgemeinen Arbeiten gibt es viele, die weit mehr Stunden für den Verein geleistet haben, als angesetzt waren. Leider gibt es auch einige Mitglieder, die zu wenig oder keine Stunden gearbeitet haben. Die Nachberechnung dieser Stunden kann nur ein kleiner Ausgleich sein. An alle aktiven Mitglieder appelliere ich, die vorgesehenen Stunden künftig auch zu leisten. Ihr alle erwartet, dass unsere beiden Gelände in funktionsfähigem Zustand sind. Und das passiert nicht vor alleine. Diese Notwendigkeit unterscheidet uns leider von einer kostspieligeren Marina. Für das Jahr 2020 wurde auf der Monatsversammlung im Dezember 2019 beschlossen, dass jedes aktive Mitglied 15 Stunden zu leisten hat. Diese können an den 4 festen Terminen (Schanzenberg: 04.04., 16.05., 24.10.2020 und Schäferstraße: 11.07.2020) erfüllt werden. Neben diesen Terminen gibt es noch sehr viele regelmäßige Gelegenheiten die Stunden zu erfüllen. (Rasen mähen, streichen, andere Bauprojekte etc.). Die Funktionäre und der Vorstand geben gerne Auskunft. Falls jemand aus gesundheitlichen oder anderen Gründen die Stunden nicht leisten kann, bitten wir um eine kurze Information, damit wir das berücksichtigen können. Die Zahlung der nicht geleisteten Stunden ist natürlich eine legitime Alternative. Auch hier gerne eine Meldung im Vorwege, damit wir das entsprechend berücksichtigen können.

Seglerisch haben wir für das Jahr 2021 eine Anfrage der IC und Taifun Segler, ob wir nicht wieder die Meisterschaft ausrichten könnten. Wir warten auf eine offizielle Anfrage der Klassenvereinigungen und möchten diese Veranstaltung wieder mit den Z-Jollen zusammen durchführen.

Wie Ihr seht kann der SVW in eine ereignisreiche Zukunft blicken, bei der es viel zu tun gibt.

In diesem Sinne. Kommt gut durch den Winter und freut Euch auf die nächste Saison.



Segler-Verein Wakenitz e.V.

Gegründet 1930

Segler-Verein Wakenitz e.V.
Schäferstraße 16
23564 Lübeck
www.sv-wakenitz.de
info@sv-wakenitz.de

Euer Thorsten Schäfer

Der Bericht der Schanzenbergbleute für das Jahr 2019

Mit den Arbeiten am Sanitärgebäude Anfang 2019 begann das Jahr am Schanzenberg, da es noch einen Schaden im Gebälk unterhalb der Herren-WCs gab. Als letztes wurde dann der Fußbodenbelag im Eingangsbereich erneuert. Auch der Treppenbereich wurde mit einem verrottungsfreien Belag und Unterbau erneuert. Somit sind der Umbau und die Instandsetzungen am Sanitärgebäude abgeschlossen.

Am 13. April wurde der Schanzenberg bei der Gemeinschaftsarbeit mit 64 Mitgliedern in Betrieb genommen. Unter anderem wurden hierbei die Fundamente für die neue Schranke als Ersatz für die Hauptpforte geschaffen.

Am 15. Juni fand der SVW Brunch im Pferdestall statt, nachdem wir zunächst die Auswirkungen des großen Regens mit 30l pro m² in 2 Std. behoben hatten. In den Nachbarvereinen musste sogar die Feuerwehr zur Unterstützung anrücken, um dem Wasser Herr zu werden.

Ende Juni startete die zweite Auflage der Jugendfreizeit am Schanzenberg bei durchwachsenem Wetter aber zufriedenen Kinder, wobei viele der Kinder gerne länger geblieben wären.

Das Kinderfest am 20. Juni wurde dieses Jahr durch ein neues Team erfolgreich organisiert.

Im August fand eine gemeinsame Aktion mit den Nachbarvereinen als Reaktion auf den großen Regen vom 15. April statt, der Graben zum SCH / LSV wurde entkrautet und ausgebagert. Zusätzlich wurde in diesem Jahr für unseren Platz eine automatische Wasserpegelabsenkung für den Sommer in Betrieb genommen, die bei Starkregen dafür sorgen soll, dass wir keine Gummistiefel mehr brauchen.

Die Wlan Abdeckung ist dieses Jahr verbessert und auf den gesamten Hafenbereich und den Gästeparkplatz ausgeweitet worden.

Ende Oktober war dann mit 62 Mitgliedern bei spätsommerlichen Temperaturen von 18°C Winterklarmachen auf Schanzenberg. Die letzten Schwalben wurden übrigens noch am 10. Oktober beobachtet.

Die Baustellen der Zukunft:

- Der Neubau des Hochstands wird sich nicht mehr lange hinausschieben lassen.
- Erneuerung des geschlossenen Geräteschuppens.

.

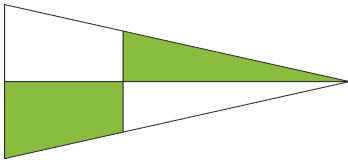
Alles Neue gibt's auf der Mitgliederversammlung am 07.03.2020 um 18°°Uhr

und immer unter: <https://sv-wakenitz.de>

Wir Bürgermeister wünschen

Euch und auch uns,

kommt gesund durch den Winter.



Segler-Verein Wakenitz e.V.

Gegründet 1930

Segler-Verein Wakenitz e.V.
Schäferstraße 16
23564 Lübeck
www.sv-wakenitz.de
info@sv-wakenitz.de

Julia, Axel, Hägar

PS: Wann es am Schanzenberg wieder los geht erfahrt ihr natürlich auch unter <https://sv-wakenitz.de>

Änderungen von Bootseigentum benötigen wir bis Anfang März zur Liegeplatzplanung 2020.

Denkt bitte auch daran, eure **Wasser-Absperrhähne geschlossen** zu lassen, damit im Frühjahr nicht unnötig nach einer Leckage gesucht werden muss.

Ich möchte an dieser Stelle nochmal darum bitten, uns neue oder geänderte E-Mail-Adressen und / oder Handynummern mitzuteilen. Am einfachsten ist es, wenn ihr eine Mail an folgende Adresse schickt:

info@sv-wakenitz.de

Dadurch erleichtert ihr uns die Arbeit ziemlich.

Bericht der Bootshauswarte

Unser Jahr begann im März zu einem kurzfristig einberufenen Arbeitsdienst wozu wir 7 Mitglieder und 2 Freunde zur Hilfe hatten. Wir hatten einen Mini Bagger organisiert um im Hinterhof des Restaurants Dornen, Sträucher und Mutterboden abzutragen. Im Anschluss haben wir noch die Slipanlage vom Treibgut befreit und den Wasserabfluss neben dem Grundstück am Wanderweg freigelegt.

Termin 2 war unser Auslagern das wie jedes Jahr gut geklappt hat. Wir sind froh, dass sich im Laufe der Jahre Gruppen zusammen gefunden haben die gut miteinander arbeiten. Ohne unser aller Einsatz und Erfahrung würden wir nicht so ein geregeltes und flüssig ablaufendes Aus- und Einlagern zustande bringen. Danke nochmal dafür.

Somit kommen wir zum 3. Termin dem Grundstücks- Pflege- Arbeitsdienst. Anwesend waren über 30 Mitglieder und Helfer. Wir haben das Bollwerk, die Slipanlage, die Beete am Eingang und neben den bestuhlten Flächen, das Unkraut zwischen den Fugen der Pflastersteine und Gehwegplatten, den gesamten Rasen, unseren Anker und alle Hecken und Zäune in Ordnung gebracht. Wir wissen, dass es viel Arbeit ist, aber wenn beim nächsten Mal wieder so viele Helfer da sind behalten wir unser Grundstück in einem guten Zustand, was im Endeffekt unser aller Ziel sein sollte.

Der 4. Termin, das Einlagern, war wie immer auf zwei Tage verteilt. Am Freitag, Tag der Vorbereitung, wurden wieder alle Hafengestelle und Pallhölzer verteilt, der Rasen gemäht und unsere Bootshalle wurde gefegt und fast komplett vollgestellt.

Am Samstag, auch wenn ich mich wiederhole, war eine gute Beteiligung. Alle Boote konnten sicher und bis auf ein zwei Ausnahmen schnell auf ihre Winterposition gebracht werden. Rechtzeitig bevor es angefangen hat zu regnen waren wir fertig. Wir freuen uns auf die nächste Saison.

Mit freundlichen Grüßen die Bootshauswarte

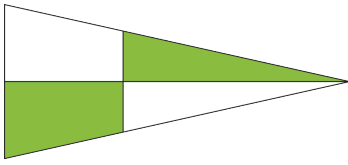
Bericht vom Festausschuss

Wir haben uns viel vorgenommen und es hat geklappt.

Angefangen hat es mit 2 x Punschen (Bootshaus und Schanzenberg). Die Veranstaltungen wurden für das erste Mal gut angenommen.

Es folgte unser Pfingstbrunch, der wurde nicht so gut besucht, wie wir gehofft hatten,

Es ist eine Dankesveranstaltung für alle Helfer des Vereins das wussten aber vielleicht nicht alle.



Segler-Verein Wakenitz e.V.

Gegründet 1930

Segler-Verein Wakenitz e.V.

Schäferstraße 16

23564 Lübeck

www.sv-wakenitz.de

info@sv-wakenitz.de

Am 16.06.19 fand dann auf große Nachfrage ein Frühstück statt, dieses hatte viel Beteiligung und alle hatten Spaß, Ille und ihre Crew haben es wieder wundervoll präsentiert.

Nun kam die Sonnenwende, bei schönem Wetter, gutem Essen und viele gute Getränke war es ein großer Erfolg.

Die Vereinswettfahrten endeten wieder mit Stegbier, Wurst und Schmalzbrot, es war gelungen.

Es folgte das Sommerfest, an dem auch das Kinderfest wieder ins Leben gerufen wurde.

Daniela hatte viele Helfer (Kati, Ann-Kristin, Arne und Timo) es gab viel Lob.

Dann gab es ein Spieleabend: Skat, Canasta und Kniffel, auch dieser wurde wie immer gut besucht.

Was ganz neues haben wir uns mit dem Themenabend überlegt (Mediterran), es war einer der größten erfolge des Jahres, gut geschmückt, viel Musik und reichlich Auswahl zu Essen das mit viel Spaß Zusammengetragen wurde. Wir hatten einen sensationellen Abend.

Den SBO-Abschluss hatten wir auch im Verein, wir hatten schön geschmückt und eine schöne Preisverteilung, der Abend war schön.

Das Kuchenbuffet vorne auf dem Platz bei schönem Wetter war wieder sehr gelungen und wird jedes Jahr super angenommen.

Die Herbstwettfahrten waren, wie die letzten Jahre, mit wenig Beteiligung, aber am Abend hatten Alle großen Spaß Der Festausschuss

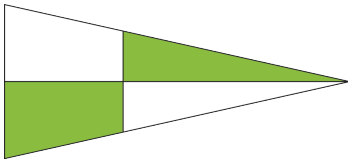
Jahresbericht der Segelbleute 2019

Die Saison begann wie immer mit dem Ansegeln vor dem Bootshaus in der Schäferstraße. Nach der üblichen Zeremonie mit Ehrungen, Flaggenhissung und Taufe eines Teenies, gingen dann um 14 Uhr 11 Boote an den Start. Wobei zu erwähnen ist, dass entgegen eines Beschlusses schon vor dem 1. Mai einige Boote zum See geschleppt wurden. Der vorgesehene Schleppzug fand dann am Samstag ohne Probleme statt. Schon am 10. Mai richteten wir die 1. SBO aus, an der 20 Boote teilnahmen. Bei der 2. SBO am 24. Mai im LSV war die Beteiligung dann schon wesentlich besser. Auch die Frühjahrswettfahrten des SCH am 1./ 2. Juni mit den Klassen Finn, Laser und Pirat waren wieder gut besetzt. Die dritte SBO am folgenden Freitag fand ebenfalls beim SCH statt Hier war die stattliche Zahl von 38 Booten am Start! Wir waren dann wieder für die 4. SBO am Freitag vor dem BLAUEN BAND zuständig, an der 30 Boote beteiligt waren. Etwas besser war die Beteiligung am Samstag, wo zu unserem 55. BLAUEN BAND 42 Boote auf die Jagd um die begehrte Trophäe gingen. Gestartet wurde bei flauem NO -Wind in Richtung Ratzeburg. Schnellstes Boot war die Z-500 vom SVW in einer Zeit von 2 Std. 40 Min. und somit Sieger des Blauen Bandes vom Ratzeburger See. Das letzte Boot erreichte nach 4Std. 28 Min. das Ziel. Entsprechend groß war dann auch der Durst bei der anschließenden Sonnenwendfeier.

Unsere Vereinswettfahrten am 6./7. Juli fanden bei schönstem Segelwetter statt. Trotzdem nahmen am Sa. nur 6 Boote an zwei schönen Wettfahrten teil! Eine Steigerung gab es am So. zur 3. und 4. Wettfahrt mit 7 Booten. So kann es nicht weitergehen! Dafür lohnt sich der ganze Aufwand nicht.

Das herausragende Ereignis in diesem Jahr war zweifellos die Int. Klassenmeisterschaft der Z-Boote vom 2. bis 4. August auf dem Ratzeburger See. Von zwölf gemeldeten Rennjollen kamen zwei aus Österreich, eine aus Italien und der Rest aus dem SVW. Bei widrigen Bedingungen am 1. Wettkampftag mit anfänglicher Flaute und einem kräftigen Gewitter kam wegen Zeitnot keine Wettfahrt mehr zustande. An den weiteren zwei Segeltagen gelangen uns dann doch noch 6 Wettfahrten, sodass jedes Boot sein schlechtestes Ergebnis streichen konnte, was zu einer gerechten Gesamtwertung beitrug. Auf dem 1. Rang landete die Z-27 mit der Idealpunktzahl 6, gefolgt von der Z-500 und der Z-12 aus Österreich. Die Italiener von der Z-014 vom Gardasee, wo die Meisterschaft im kommenden Jahr stattfinden wird, belegten den 4. Platz.

Nach der 8. SBO mit sehr guter Beteiligung und der Holzboot-Classic, fand dann am 31. Aug. bei uns die Abschlussveranstaltung mit der 9. und 10. Wettfahrt statt. Alles lief reibungslos ab. Es gab wieder Rotwein für alle Teilnehmer. Die Stimmung war ausgezeichnet, zumal Tobi wieder eine umfangreiche Tombola zusammengestellt hatte. Jetzt folgten dann schon die Herbstwettfahrten am 14./ 15. September mit den Z-Booten, den IC und der Taifun-Klasse. Am Start waren insgesamt 18 Boote, wobei am Sa. 2 Wettfahrten gesegelt werden konnten, jedoch am So. wegen zu starken Windes keine mehr zustande kam. Trotzdem waren alle sehr zufrieden, zumal es auch diesmal wieder das



Segler-Verein Wakenitz e.V.

Gegründet 1930

Segler-Verein Wakenitz e.V.

Schäferstraße 16

23564 Lübeck

www.sv-wakenitz.de

info@sv-wakenitz.de

beliebte Seglerfrühstück gab. Um mehr Teilnehmer zu gewinnen wurde der Termin für nächstes Jahr auf das letzte Augustwochenende gelegt.

Die letzte Wettfahrt auf dem See war der See-Ausklang, welche erstmals als Langstrecke absolviert wurde. Es nahmen immerhin 17 Boote teil, die bei eher schwachem Wind früher oder später das Ziel erreichten. Aufgrund der insgesamt schwachen Beteiligung an den übrigen Wettfahrten (4 Z- Jollen, 2 Piraten und 3 Dickschiffe) wurde erstmalig auf die Vergabe von Preisen verzichtet! Beim Abgrillen und Restetrinken klang dann die Saison am RZ-See aus. Da beim Absegeln auf der Wakenitz auch nur die traurige Anzahl von vier Booten dabei war, wird diese Regatta in Zukunft entfallen! Dafür wird eventuell das Abschleppen vom See in einer etwas erweiterten Form stattfinden. Auch mit den Preisen für unsere Vereinswettfahrten haben wir uns etwas Neues ausgedacht. Wir hoffen damit eine bessere Beteiligung zu erzielen. Positiv zu erwähnen wäre noch unsere 49. Grogregatta am 2. November, an der 17 Seglerinnen und Segler mit einem Mindestalter von 18 Jahren teilnahmen. Auch die Eisarschregatta des LYC am ersten Dezemberwochenende war aufgrund der erstmaligen Zulassung von Frauen und einer Altersherabsetzung auf 21 Jahre, mit 71 Optimisten besser besetzt. Da im nächsten Jahr die 50. Grogregatta ansteht, werden wir noch kräftig die Werbetrommel rühren, um zu einem guten Meldeergebnis zu kommen. Aber dazu ist ja noch fast ein Jahr Zeit. Für dieses Jahr bedanke ich mich bei allen Helfern aus meinem Tätigkeitsbereich und wünsche uns eine schöne erfolgreiche Saison 2020.

Für die Segelobleute

Holger Thomsen

Jahresbericht der Gruppe „Integratives Segeln“ im SVW

Das erste Vierteljahr 2019 war für uns geprägt von den Bemühungen, Spendengelder für die zu kaufende RS VENTURE CONNECT einzuwerben und Kaufvertragsverhandlungen mit RS Sailing Deutschland zu führen. Dazu reiste Dorothee im Januar nach Düsseldorf auf die BOOT, um sich die RS Venture noch einmal genauer anzuschauen und mit dem Geschäftsführer RS Deutschland zu verhandeln, was sich sehr gelohnt hat, da der SVW einen nicht unerheblichen Inklusionsrabatt von diesem eingeräumt bekam.

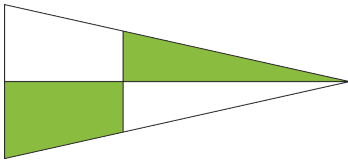
Die Spendengelder einzuwerben war 2019 jedoch von erheblichem Aufwand gekennzeichnet, da die Sparkassenstiftung Lübeck im Frühjahr plötzlich einen Teilrückzieher machte und von den ursprünglich zugesagten Geldern nur noch die Hälfte übernehmen wollte. So standen wir unerwartet vor einer großen Finanzierungslücke, die der Vorstand und wir glücklicherweise aber schließen konnten dank unserer guten Kontakte zur Possehl-Stiftung, zur AMEOS-Klinikgruppe sowie zum Rotary-Club Lübeck-Holstentor. Günter Wegner machte dann im Juni durch eine Internetrecherche noch eine andere Unterstützungsquelle ausfindig, nämlich über eine Bewerbung zum „BÜRGERPREIS SCHLESWIG-HOLSTEIN 2019“. Dorothee schickte die gesamten Unterlagen zur Projektbeschreibung etc. kurz vor Ablauf der Bewerbungsfrist nach Kiel und zu unserer großen Überraschung und Freude gewannen wir am 13. November unter 128 eingereichten Projekten, die sich mit dem Thema „Sport und Integration“ beschäftigen, tatsächlich diesen „BÜRGERPREIS 2019“ in der Kategorie „Alltagshelden“. Was für eine großartige Auszeichnung für das Integrationsengagement des SVW und die seit 2015 bestehende Gruppe „Integratives Segeln“.

Seglerisch begannen unsere Aktivitäten Mitte Mai am Schanzenberg mit dem Mittwochs-Segeln in Kooperation mit der AMEOS-Klinik Ratzeburg, das bis Ende September jeweils mittwochs mit 6-8 Gästen stattfand unter dem Aspekt „Therapeutisches Segeln“. Bis auf zwei Mittwoche konnten wir tatsächlich jede Woche segeln, wenngleich des Öfteren nur mit reduzierter Segelfläche wegen kräftiger Winde.

An einigen Wochenenden hatten wir zudem am Schanzenberg einige andere Segelgäste, die mittlerweile auch SVW-Mitglieder geworden sind, zum Integrativen Segeln mit den 2.4mR-Booten bei uns.

Mitte August wurde uns dann endlich die RS Venture Connect geliefert, die bei schönstem Wetter unter engagierter Beteiligung einiger SVW-Mitglieder gleich aufgeriggt und aufgetakelt wurde. Thommi und Jens segelten den ersten Probeschlag und waren begeistert. Jens nutzte anschließend mit seiner Jugendgruppe mehrfach die RS, denn genau dafür ist dieses Boot gedacht: gemeinsames Segeln der Integrationsgruppe und der Jugendgruppe, auch im Regattatraining, da die RS u.a. mit Gennacker und Trapez ausgestattet ist.

Anfang September besuchte uns für einen Tag am Schanzenberg ein Filmteam des NDR, um den Betrieb des Integrativen Segelns zu filmen. Morgens sah der Ratzeburger See aus wie ein Ententeich und unsere große Sorge war, dass mangels Wind das Segeln „ins Wasser fallen“ würde. Gotteseidank aber hatte Erasmus ein Einsehen und von Stunde zu Stunde kamen diverse Lüftchen über den See, so dass alle Segelgäste tatsächlich segeln konnten und bei



Segler-Verein Wakenitz e.V.

Gegründet 1930

Segler-Verein Wakenitz e.V.

Schäferstraße 16

23564 Lübeck

www.sv-wakenitz.de

info@sv-wakenitz.de

schönstem Wetter das Filmteam alle seine gewollten Aufnahmen machen konnten. Diesen Film hat mittlerweile der SVW übereignet bekommen.

Mitte Oktober kamen die 2.4er und die RS Venture ins Winterlager, nachdem Dorothee sie ordentlich geputzt und gewienert hatte.

Und wie sieht der Ausblick für 2020 aus?

Der Gewinn des BÜRGERPREISES 2019 hat so einige Türen aufgestoßen:

Mitte Mai wird uns der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages; Klaus Schlie, am Schanzenberg besuchen, um sich den Betrieb des Integrativen Segelns einmal anzuschauen und auf eigenen Wunsch möchte er auch selber segeln.

Anfang Juli steigt dann im Rahmen der Vereinswettfahrten die erste „Internationale RS Venture-Regatta“ in Deutschland bei uns in Kooperation mit dem Verein „MEER BEWEGEN“ vom Wittensee. Erwartet werden ca. 8-9 Boote aus Deutschland, Österreich und der Schweiz unter Förderung von RS Sailing. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf dieses Event.

Als Vorbereitung und Regattatraining planen einige Vereinsmitglieder, mit der RS Venture in „mixed teams“ an den SBO's teilzunehmen.

Zudem möchten wir im Frühjahr mit den Spenden- und Preisgeldern den Mittelsteg und den Ponton rollstuhlge rechter verbessern.

Dorothee Nuthmann

Bericht des Umweltbeauftragten

Als Umweltbeauftragter habe ich eigentlich nicht viel zu berichten.

Über die Reinigung der Gräben und der Installation einer Pumpenanlage hat der Schanzenbergobmann bereits berichtet.

An der Verkrautung der hat sich nichts geändert und behördlich Initiativen zur Besserung sind nicht zu erwarten.

Eine Sache muss ich hier aber erwähnen und mit Nachdruck auf Einhaltung der Vorgaben hinweisen.

Die Behörden des Kreises Herzogtum Lauenburg hatten unsere Verpächter angeschrieben, die wiederum die Schreiben an uns drei Vereine am Schanzenberg weitergegeben hatten.

Die Behörden monieren die Lagerung von Booten auf den Parkplätzen der Vereine am Schanzenberg. Da die Flächen aber als Parkplätze ausgewiesen sind, wird das Abstellen von Booten geduldet. Da die Flächen aber unbefestigt sind und der Witterung (Wind / Regen) ausgesetzt sind, wir uns untersagt, an den Booten zu arbeiten. Arbeiten am Unterwasserschiff ist nach dem Auslegen von Planen untersagt.

Ein weiterer Bereich betrifft den Umgang mit Gartenabfällen und Strauchwerk. Von behördlicher Seite wurden wir als Verein zwar noch nicht angeschrieben, die Vorgaben sind aber auch von uns einzuhalten. Der LSV und der SCH haben bereits behördliche Auflagen für den Umgang mit ihren Komposthaufen bekommen.

Gartenabfälle dürfen auf einem Komposthaufen gesammelt werden, der nach 6 – 8 Monaten abgefahren werden muss (hat etwas mit dem Gärprozess zu tun).

Im Bereich des Gästeparkplatzes ist es uns, auch von unserem Verpächter, strengstens untersagt, Strauchwerk oder ähnliche abzulegen.

Euer 2. Vorsitzender und Umweltbeauftragter

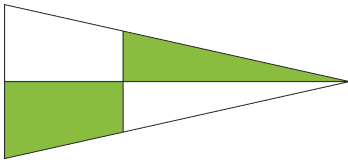
Thomas Brügger

Jahresbericht Jugendgruppe SVW 2019

Das Jahr begann, wie es aufhörte, mit dem Bau von Insektenhotels, die jetzt auch auf dem Vereinsgelände angebracht sind. Damit verbrachte die Jugendgruppe die Zeit bis zum Beginn des Wassertrainings.

Gleichzeitig begannen die „Neuen“ im Februar mit der Theorieausbildung, die von Jürgen Kiewert an der Schule an der Wakenitz durchgeführt wurde.

Im April trafen wir uns dann um die Boote für die Saison fertig zu machen. Danach begann das erste Gewöhnen an das neue Element Wasser. Zuerst eine Schwimmweste für jeden, dann die Regeln erklärt. – Nicht auf dem Steg laufen, die



Segler-Verein Wakenitz e.V.

Gegründet 1930

Segler-Verein Wakenitz e.V.

Schäferstraße 16

23564 Lübeck

www.sv-wakenitz.de

info@sv-wakenitz.de

Hände beim Anlegen und Ablegen im Boot lassen. Erklärungen für die Eltern bereithalten, auf Wechselkleidung hinweisen und andere Dinge mehr.

Dabei stehen die Schüler des letzten Jahres beratend zur Seite. Die Übungen Opti-Brücke, paddeln, steuern und im Motorboot sitzen sind ein guter Einstieg für den Segelsport. Zunehmend wurden dann die Übungen schwieriger und als es wärmer wurde konnte auch das Kentern geübt werden. Nach dem Segeltraining wurde häufig, unter der Anleitung von Ulrike Veerkamp gebadet.

Während der Saison am Schanzenberg wurde samstags gesegelt. Bei zum Teil sehr starkem Wind konnte der Eine oder die Andere das Können verbessern.

Der Höhepunkt war sicher die Sommerfreizeit in der ersten Ferienwoche. Mit der Unterstützung von einigen Mitgliedern wurde es eine tolle Woche. Wir besuchten das Grenzmuseum in Schlagsdorf da das Motto 30 Jahre Mauerfall war. Dort verbrachten wir eine gute Zeit, es wurden den Kindern die Fragen beantwortet und es gab eine kindgerechte Erklärung zum System der DDR.

Nebenbei wurde natürlich gesegelt aber auch gebadet.

Leider erst kurz vor dem Ende der Schanzenberg Saison kam das neue Boot, einen ersten Test hat es schon bestanden, weitere werden folgen.

Zurück an der Wakenitz gab es dann noch die Aufgabe die Boote für den Winter vorzubereiten.

Als absoluten Abschluss haben wir dann die Theorieprüfung in der Schule an der Wakenitz durchgeführt. Alle haben bestanden, sie hatte aber auch ordentlich geübt.

Unsere Weihnachtsfeier in der Kletterhalle haben wir mit 25 Kindern durchgeführt, dort hat sich gezeigt, Knoten braucht man nicht nur beim Segeln.

Wir freuen uns auf die Sonne, das Wasser und den Wind im Jahr 2020.

Grüße Jens Lange